



stiftung pro adelphos
aus Freude am Helfen

MISSION OHNE GRENZEN | Juni 2025

Vom hilflosen Waisenkind zum verantwortungsvollen Mitarbeiter

Wie ein Sommerlager das Leben
des jungen Mariyan verändert hat

BILDUNG | **SOMMERLAGER** | STARTHILFE IN DIE EIGENSTÄNDIGKEIT | WINTERHILFE | NOTHILFE UND GLAUBE

SOMMERLAGER



Dankbar für seinen Job: Mariyan ist stolz, dass er sein eigenes Geld verwalten kann.

«Es ist erstaunlich zu sehen, was aus dem kleinen Mariyan geworden ist!»

Bulgarien gehört zu den Ländern mit der höchsten Rate an Heimkindern in Europa. Die meisten werden aufgrund von Armut und Vernachlässigung durch die Eltern ausgesetzt. Obwohl sie in den Heimen eine bessere Zukunft haben sollen, erleben viele das Gegenteil. Gewalt gehört hier zur Tagesordnung.

Es riecht unangenehm stickig auf den Fluren des alten Kinderheimes. Von den hohen Wänden bröckelt der ausgebleichte Putz, feuchter Schimmel verdrängt den einst farbenfrohen Anstrich. Die Fenster sind mit dicken Gitterstäben gesichert. Laute Schreie hallen unangenehm schrill über die langen Gänge. Die Kinder, die hier über diese Gänge toben, sind aggressiv. Sie kämpfen ums tägliche Überleben. Die Jüngeren und Schwächeren sind meistens Opfer dieser Attacken. Aus Angst trauen sie sich kaum noch aus ihren Zimmern, manche vegetieren vor sich hin. Eines

dieser Kinder ist der sechsjährige Mariyan. Er wurde bereits als kleines Kind hier abgegeben. Aufgrund seiner Erlebnisse ist er völlig verschreckt, hat Angst vor Fremden und ist in seiner Entwicklung zurückgeblieben. Das Kinderleben hier ist hart für ihn.

Nachts, wenn es dunkel und ruhig geworden ist, schliesst Mariyan seine Augen und träumt von einer besseren Welt. Er träumt von einer Familie, die ihn liebt und ihm einen Ort der Geborgenheit schenkt, an dem sie gemeinsam lachen können. Doch am

nächsten Morgen scheint wieder das fahle Tageslicht durch die Gitterstäbe in das leere Schlafzimmer. Zum Frühstück gibt es kalten Brei.

Zum ersten Mal Liebe

In dieser hoffnungslosen Situation trifft Mariyan auf Emil, der für Pro Adelpheos in Bulgarien tätig ist und bedürftige Kinder und Familien vor Ort begleitet. Emil ist erschüttert über das Schicksal des sechsjährigen Jungen und baut behutsam Kontakt zu ihm auf. Für Mariyan ist es eine Begegnung, die sein Leben für immer prägen wird. Denn zum ersten Mal erlebt er aufrichtige Liebe, Geduld und Anteilnahme. Emil und seine Frau Suzi nehmen sich viel Zeit für den hilflosen Jungen und laden ihn schliesslich zu einem der Sommerlager ein, die Pro Adelpheos an verschiedenen Orten in den Sommermonaten anbietet. Diese Ferienwoche, die er zusammen mit 150 anderen Kindern verbringen darf, ist das komplette Gegenteil von dem, was er sein ganzes Leben lang erfahren musste. Statt Streit und Schlägen erlebt er gegenseitigen Respekt und Anteilnahme. Gemeinsam nehmen die Kinder an abwechslungsreichen Spiel- und Sportangeboten teil, spornen sich gegenseitig an. Jeden Tag gibt es vier leckere Mahlzeiten. Mariyan weiss nun, wie es ist, satt zu werden. Besonders wertvoll sind die gemeinsamen Bibelarbeiten und Gebete. Der Waisenjunge ist so berührt davon, dass er sich entscheidet, Jesus zu vertrauen.

Eine Woche, die alles verändert

Zurück im Kinderheim strahlt Mariyan. Er erzählt allen Kindern von der Liebe und Fürsorge, die er im



Mariyan hilft heute als Freiwilliger bei Pro Adelpheos mit.



Wertvolle Gemeinschaft: Zusammen mit gleichaltrigen Freunden aus der Kirchengemeinde kann Mariyan lernen, beten und lachen.

Sommerlager erlebt hat. Sein Herz ist voll von all den warmen und herzlichen Begegnungen, den Gebeten und gemeinsamen Bibelarbeiten. Doch die anderen Kinder lachen ihn aus und machen sich über ihn lustig. Obwohl diese Zeit besonders hart für ihn ist, gibt Mariyan nicht auf. Die vielen Gespräche mit Emil und Suzi ermutigen ihn, dranzubleiben und gute Leistungen in der Schule zu erbringen. Das Ehepaar besucht den Jungen so oft es geht, unterstützen ihn und geben ihm Ratschläge. Mariyan schafft es schliesslich, einen Schulabschluss zu erlangen.

Engagiert in die Zukunft

Mit einem sehr guten Zeugnis in der Tasche verlässt Mariyan das Kinderheim und zieht in ein Wohnzentrum nach Gotse Delchev, dem Ort, an dem auch Emil, Suzi und andere Mitarbeiter von Pro Adelpheos leben. Hier findet er neue Freunde und ein echtes Zuhause. Mariyan beginnt, die Gottesdienste und Jugendtreffen der Gemeinde zu besuchen, zu beten und die Frohe Botschaft von der Liebe Gottes vorzuleben. Die Gemeinde stellt ihm einen Arbeitsplatz als Reinigungsfachkraft zur Verfügung. Hier verdient er sein erstes eigenes Geld und lernt, seine Finanzen eigenständig zu verwalten. Mariyan beginnt zudem, sich ehrenamtlich für Pro Adelpheos zu engagieren, einschliesslich der Mithilfe im Sommerlager, das sein Leben so sehr verändert hat. Er ist begeistert davon, anderen zu helfen. Als er noch ein Kind war, hat er selbst diese Hilfe gebraucht. Nun kann er als Freiwilliger diese Freundlichkeit zurückgeben und erlebt, wie durch sein Engagement Menschen ganz neue Hoffnung und neuen Sinn in ihrem Leben finden. ■

Sommerlager – eine tragende Säule unserer Arbeit für Kinder und Jugendliche



Eine innige Beziehung: Emil und Suzi (ausser) gaben Mariyan Liebe, die er nie gekannt hat.

Von Mariyan wird er liebevoll «Papa» genannt, für andere ist er ein unerlässlicher Helfer: Emil setzt alles dafür ein, dass aus hilflosen Kindern wie dem kleinen Mariyan verantwortungsvolle junge Erwachsene werden. Pro Adelpheos hat ihm persönliche Fragen gestellt.

Pro Adelpheos: Emil, ohne deinen Einsatz würden heute viele Kinder und Jugendliche in völlige Hoffnungslosigkeit verfallen. Was gibt dir den Antrieb, diese Arbeit auszuüben?

Emil: Ich sehe in diesen Kindern eine grosse Sehnsucht und eine unstillbare Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Obwohl sie zunächst erstmal in ausweglosen Situationen stecken. Dies gibt mir die Kraft, wirklich an ihnen dranzubleiben und nicht aufzugeben.

Gab es Momente, die dich besonders geschmerzt haben?

Ich habe erlebt, dass Mariyan mehrmals die Waisenhäuser wechseln musste. Dies war für alle sehr

schwierig. Jedes Mal, wenn Mariyan Vertrauen zu anderen Kindern aufgebaut hatte, musste er das Heim wieder verlassen. Das hat ihm sehr weh getan.

Warum hat dich das so mitgenommen?

Wissen Sie, Mariyan ist wie ein Sohn für uns. Er hat mich gleich «Papa» und meine Frau «Mama» genannt. Da entsteht natürlich eine innige Beziehung.

Gibt es ein besonders wichtiges «Werkzeug» für deine Arbeit?

Ja. Eine unerlässliche und nicht mehr wegzudenkende Säule ist unser jährliches Sommerlager. Ohne ein solches hätte ich Mariyan gar nicht erst kennengelernt. Dieses Sommerlager hat einen ganz besonderen Einfluss auf sein Leben gehabt und ihm durch die Beziehungen, die er an diesem neuen Ort aufbauen durfte, so viel mehr gegeben, als meine Frau und ich es alleine geschafft hätten.

Vielen Dank für diese wertvollen Einblicke.

MIT IHRER HILFE IST GANZ VIEL MÖGLICH!



Ihre Spende trägt dazu bei, dass...

- 4'000 Kinder aus armen Verhältnissen eine Woche voller Spiel und Spass erleben dürfen.
- diese Kinder lernen, mit Gleichaltrigen über ihre schwierigen Situationen zu reden und gemeinsam beten zu können.
- das Selbstwertgefühl und die Resilienz dieser Kinder gestärkt werden.
- Leben nachhaltig verändert werden!

Ihre Grosszügigkeit verändert nicht nur eine Kindheit, sondern hat auch eine lebenslange Wirkung! Lassen Sie uns gemeinsam Hoffnung und Freude verbreiten und spenden Sie noch heute für diese wertvolle Arbeit.

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen oder kontaktieren Sie



Carla Rodrigues
crodrigues@proadelphos.ch
052 577 41 58

**Online spenden auf
proadelphos.ch**

Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen, aber deine Tröstungen erquickten meine Seele.

Psalm 94, 19

HELFEN SIE IN DIESEM SOMMER MIT

Fast 4'000 Kinder werden in den kommenden Wochen unsere insgesamt 30 Sommerlager besuchen. Dabei werden uns 63 Vollzeit-Mitarbeitende sowie 600 Freiwillige unterstützen. Um diese enorme Menge vor allem finanziell stemmen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe.

online
spenden



Herzlichen Dank!

CHF 55

Sommerlager
für ein Kind

CHF 150

Ein Wochenende Auszeit
für Familien

CHF 660

Kosten für ein Kind im
Gemeinschaftszentrum
für ein Jahr

CHF 1'780

Unterstützung eines
Gemeinschaftszentrums



Selbstverständlich können Sie auch einen freien Betrag wählen. Jeder Franken zählt. Vielen Dank für das, was Sie geben.

Wir behalten uns vor, Ihre Spende dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Besuchen Sie unsere Website **proadelphos.ch** oder scannen Sie ganz einfach den oberen QR-Code.